

<b>Stellungnahme</b>	Datum: 02.09.2019	
Entscheidendes Gremium:	fed. Senator/-in: OB, Claus Ruhe Madsen bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
<b>Anfrage von Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund / Freie Wähler)</b> <b>UNDINE: Nachnutzungsvariante aus 2016</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit

**Sachverhalt:**

1. *Ist die Studie dem Kulturausschuss in 2016/17 vorgestellt worden?*

Antwort:

Nein. Die Studie der Neptun Ship Design GmbH ist die grafische Darstellung einer Idee ohne tiefergehende Untersuchungen. Sie reiht sich ein in die zahlreichen Überlegungen dieser Zeit. Verwiesen sei unter anderem auf das studentische Projekt „Ein neuer Ort für die MS Undine“ der Hochschule Wismar von 2015, wo verschiedene Standorte untersucht wurden.

2. *Wie hoch wären die Kosten für diese Variante von Erhalt und Nutzung des Schiffsrumpfes?*

Antwort:

Es wurde seitens der Verfasser keine Kostenschätzung vorgelegt.

3. *Wird diese Variante in die aktuell beauftragte Planung mit eingebunden.*

Alle bisherigen Ideen, Anregungen und Studien wurden sorgfältig analysiert und führten letztendlich zu unserem dann vorgestellten Konzept, den Schiffsrumpf auf der ehemaligen Helling der Neptunwerft wieder aufzustellen. Die Idee der Neptun Ship Design GmbH entspricht der nun beschlossenen Variante, den Schiffskörper im Bestand zu sanieren ohne weiteren Ausbau. Allerdings würden wir von der dargestellten Dachlösung Abstand nehmen, da diese sehr windanfällig und kostenintensiv wäre.

Claus Ruhe Madsen